

Anzeige-Blatt

Erscheint: Mittwochs und Samstags und kostet monatlich Pfennige frei ins Haus gebracht, in der Expedition monatlich Pfennige.

für die Stadt Hofheim a. Taunus

Druck und Verlag von R. Messerschmidt, Hofheim am Taunus.
Expedition: Neuer Weg 6.

Preis für Inserate die 5 gespaltene Zeile oder deren Raum Pfennige. für den Inhalt verantwortlich: R. Messerschmidt.

Nr. 93

Samstag, den 20. November 1920.

9. Jahrg.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Ordnung.

betr. die Erhebung von Luftbarkeitssteuer im Bezirke der Stadt Hofheim a. T.

Luftbarkeitssteuer-Ordnung.

Auf Grund der §§ 13, 15, 18 und 82 des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893 und infolge des Beschlusses der Stadtverordneten-Versammlung vom 2. 8. 1920 wird Folgendes festgesetzt.

§ 7.

Der Magistrat ist berechtigt, Veranstaltungen zur Förderung gemeinnütziger Bestrebungen, Wohltätigkeitsveranstaltungen, Bildungsvereine von der Steuer zu befreien oder dieselbe nur teilweise zur Erhebung zu bringen.

§ 8.

Zu widerhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Ordnung unterliegen einer Strafe von 3 bis 30 M.

§ 9.

Unberührt bleiben die im Bezirke der Stadt Hofheim erlassenen, die Veranstaltung von öffentlichen Luftbarkeiten betreffenden polizeilichen Vorschriften.

§ 10.

Die zur Ausführung der Ordnung erforderlichen Anordnungen erläßt der Magistrat.

§ 11.

Vorstehende Ordnung tritt mit dem Tage ihrer nach erteilter Genehmigung und Zustimmung der zuständigen Behörden erfolgten Veröffentlichung im Kreisblatt für den Kreis Höchst a. M. und Hofheimer Anzeigebblatt in Kraft. Von dem gleichen Zeitpunkt ab ist die Ordnung betr. die Erhebung von Luftbarkeitssteuern im Bezirke der Stadt Hofheim vom 14. August 1919 aufgehoben.

Hofheim a. T., den 10. August 1920.

Der Magistrat: gez. Meyer.

B. A. 671/20 2.

Genehmigt.

Wiesbaden, den 24. September 1920.

Namens des Bezirksausschusses

(U.S.) Der Vorsitzende J. B. gez. Baurmeister.

Die Zustimmung wird erteilt.

Cassel, den 20. Oktober 1920.

(U.S.) Der Ober-Präsident J. B. gez. Dyes.

No. 15869.

Bekanntmachung

betr. Polit. Versammlungen.

In letzter Zeit ist es vorgekommen, daß die Anmeldung politischer Versammlungen nicht rechtzeitig, d. h. 48 Stunden vor Stattfinden derselben erfolgte. Die verspäteten Anmeldungen erfahren in Zukunft Zurückweisung.

Hierbei sei nochmals darauf hingewiesen, daß grundsätzlich alle Versammlungen, die von politischen Parteien ausgehen oder die politische Tendenzen haben, anmeldspflichtig sind.

Sprechsaal.

Für Einsendungen unter dieser Rubrik übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.

Hofheimer Angelegenheiten.

von Dr. Ing. Rüntner Wiesbaden.

Erwiderung auf den gleichnamigen Artikel in No. 89 vom 6. November.

Jeder Mensch braucht zum Leben als „Existenz-Minimum“ Licht, Luft und Nahrung. Zu letzterer muß auch das Trinkwasser gerechnet werden. Das schlechte, verunreinigte Wasser gesundheitsschädlich ist, leuchtet jedem denkenden Menschen ohne weiteres ein. Infolgedessen stößt die Einführung einer zentralen Wasserversorgungsanlage in Kleinstädten und sogar in Dörfern zumeist auf keinen allzu großen Widerstand. Die Stadt Hofheim besitzt daher auch bereits eine derartige Anlage.

Wie schon in meinem Vortrage darauf hingewiesen, muß eine Wasserversorgungsanlage notwendigerweise den Bau einer Entwässerungsanlage nach sich ziehen. Erfahrungsgemäß steigt nach Einführung der Wasserversorgung der Wasserverbrauch erheblich. Die Abwassermenge wird so groß, daß die Entleerung der vorhandenen Sammelgruben in sehr kurzen Zeitabständen erfolgen müßte. Um sich diese Arbeit zu sparen, läßt man dann häufig das Abwasser entweder in unmittelbarer Nähe der Wohnung versickern oder in den Straßentinnen oberirdisch solange abfließen, bis sich offensichtliche Mischstände herausgebildet haben. Alsdann entschließt man sich in der Regel zum Bau eines Kanals, der das Abwasser unterirdisch, vielleicht nach dem nächst gelegenen öffentlichen Wasser-

Die Anmeldung ist mindestens 3 Tage vor Stattfinden der Versammlung hier anzubringen, damit eine rechtzeitige Weitergabe erfolgen kann.

Hofheim a. T., den 13. November 1920.

Die Polizei-Verwaltung.
Der Bürgermeister: Meyer.

Bekanntmachung.

Diejenigen Einwohner, welche beim Durchmarsch des 139. Schützenregiments in der Nacht vom 17. bis 18. d. Mts. irgendwelche Einquartierung hatten, werden hierdurch aufgefordert, dies sofort in Zimmer 1 des Rathauses zu melden, Wer einen Quartierschein erhalten hat muß diesen vorlegen.

Hofheim a. T., den 18. November 1920.

Der Magistrat: Meyer.

Bekanntmachung.

Quartiergeld für O. P. u. R. Straßen.

Die Auszahlung findet während des Vormittagsdienststunden der Stadtkasse gegen doppelte Quittung statt und zwar für diejenigen Quartiergeber, die im Sommer 1920 in Ostendstraße, Kömerstraße und Rosengasse gewohnt haben, am Montag 22., Dienstag 23. und Mittwoch 24. d. Mts.

Um eine schnelle Abfertigung des Publikums zu gewährleisten, müssen die angegebene Tage genau eingehalten werden. Wer diese Frist versäumt, kann erst nach Auszahlung sämtlicher Straßen mit den Nachzüglern berücksichtigt werden.

Beträge unter Mark 100.— werden gleich voll ausgezahlt, während bei höheren Beträgen eine größere Abschlagszahlung gewährt wird. Abholer, bezüglich deren dem Kassier nicht bekannt ist, wo sie zur Erhebung des Betrages und zur Quittungsleistung berechtigt sind, müssen sich durch Vorlage glaubhafter Unterlagen ausweisen.

Ferner werden diejenigen Quartiergeber der O.-Straßen, denen die Briefumschläge mit Quartierscheinen vor längerer Zeit zurückgegeben worden sind, aufgefordert, diese Briefumschläge im Laufe dieser Woche wieder im Zimmer 1 des Rathauses abzugeben, damit die Auszahlung des Quartiergeldes in Kürze erfolgen kann.

Hofheim, den 18. November 1920.

Quartieramt.

Bekanntmachung

Zur Verteilung an die Hofheimer Bevölkerung stehen zur Verfügung

49,40 m. Herrenstiefel a mtr. 43,50 M.
27 Stück schwarze gestricke Damen Westen a St. 26,55
19 gewebte extra große Herrenunterhosen a 15,85
20 Paar schwarze Damenstrümpfe a 11,60
8 schwarze Herrensocken von 83—116. M

Bezugscheine werden am Montag den 15. d. Mts. auf dem hiesigen Rathause Zimmer No. 3 abgegeben.

Hofheim a. T., den 19. November 1920.

Der Magistrat: Meyer.

lauf oder zur Versickerung auf eine entlegene Wiese leitet. Hierin bestehen die Anfänge einer Kanalisationsanlage. Dieselben sind in Hofheim ebenfalls bereits vorhanden.

Die Nachteile einer derartig „wildem“ Entwässerung, die sich auf keinen einheitlichen Plan stützt, liegt darin, daß die Kanäle häufig unzuverlässig verlegt werden, wodurch schon für die Gegenwart unnötige Mehrkosten entstehen und daß sich derartig planlos verlegte Kanäle, wenn über kurz oder lang auf Veranlassung der Aufsichtsbehörde das Abwasser zum Zweck der Reinigung nach einer Zentralstelle geführt werden muß, nicht zu einem zusammenhängenden Netz vereinigen lassen. Die bereits gebauten Kanäle sind dann in den meisten Fällen unbrauchbar und müssen durch neue ersetzt werden. Die im Laufe der Zeit für die Entwässerung aufgewandten Mittel sind also verloren.

Die Nachteile einer „wildem“ Entwässerung lassen sich durch die Aufstellung eines geregelten Entwässerungsentwurfes vermeiden. Liegt ein regelrechter Entwässerungsplan vor, so kann der Bau der Kanäle auch wie bisher stückweise und je nach Bedarf erfolgen, aber man weiß genau, wie sie zu legen sind, damit sie auch in Zukunft verwendbar bleiben.

Die Stadtväter von Hofheim waren weitblickig genug, um diese Vorteile eines sachgemäß ausgearbeiteten Entwässerungsentwurfes zu erkennen. Sie übertrugen daher meiner Gesellschaft die Ausarbeitung eines derartigen Entwurfes, welchen ich am 3. d. Mts. vor den Herren Stadtverordneten zu erläutern die Ehre hatte. Wie ich in meinem Vortrage wiederholt hervorgehoben habe, wur-

Bekanntmachung.

Diejenigen Haushaltungen, bei denen die Hauslisten bis zum Samstag, den 20. November nicht abgeholt sind, werden aufgefordert, dieselben am Montag, den 22. d. Mts. auf der Polizeiwache des Rathauses abzugeben.

Hofheim a. T., den 19. November 1920.

Der Magistrat: Meyer.

Bekanntmachung.

Im Laufe der nächsten Woche findet eine Alarmübung der freiwilligen Feuerwehr statt. Ich bitte daher die Einwohner beim Alarm nicht zu erschrecken.

Das Kommando.

Lokal-Nachrichten.

— Hausbesitzer-Verein. Die am Montag den 15. Nov. einberufene Besprechung zwecks Gründung eines Haus- und Grundbesitzer-Vereins in Hofheim erzielte sich einer außerordentlich großen Beteiligung. Die hierfür vorgesehenen Räume des früh Lebensmittelamtes im Gasthaus „Frankfurter Hof“ erwiesen sich als zu klein und viele Interessenten mußten wegen Platzmangel wieder umkehren. Es ist dies ein Beweis dafür, welches Interesse dieser neuen Bewegung entgegen gebracht wird. Der 2. Vorsitzende, des Vereins von Groß-Höchst Herr M. Böhm und Vorstandsmitglieder der Vereine von Sindlingen u. Zeilsheim waren hierher gekommen, um den hiesigen Hausbesitzern in treffenden Ausführungen Winke zu geben wie der Hausbesitzer Hofheim's der ebenfalls wie in allen andern Städten, die großen Lasten und Steuern nicht mehr länger allein zutragen im Stande ist, diese unhaltbaren Zustände für die Folge bekämpfen muß. Die Ausführungen dieser Herren fanden allseitige Zustimmung. Die enormen Lasten für notwendige Reparaturen und Neuanschaffungen die fortwährenden unerhörten Steigerungen der Kommunalsteuern wie: Grund-, Gebäudesteuer, Kanalbeitrag, Wassergeld, Beleuchtung, Raminsegergebühren, Versicherungen pp. denen gegenüber dem Hausbesitz eine nur 20% Erhöhung der Miete vom 1. August 1914 zugesprochen ist, ferner die rücksichtslosen Annahmen der Mieteinigungsämter pp. haben den Hausbesitz das Messer an die Kehle gesetzt. Es ist Pflicht eines jeden Hausbesitzers hiergegen energisch Front zu machen und werden alle der Bewegung noch fernstehenden Besitzer aufgefordert sich restlos anzuschließen und mitzuhelfen an den Zielen die der Verein sich zur Aufgabe zu machen bereit ist. In einer demnächst stattfindenden 2. Versammlung soll die definitive Gründung und Festsetzung der Statuten und Beiträge vollzogen werden.

Privat-Spiel: Nachdem der Sport-Verein seine Verhandlungen beendet hat, ist es der rührigen Leitung des Vereins gelungen für nächsten Sonntag die spielstarke Elf des 1. Groß-Auheimer Fußballklub 1906 zu einem Privat-Spiel nach hier zu verpflichten. Der Ruf der Mannschaft ist in weiten Kreisen der Sportwelt des Nordmainkreises wohl bekannt. Schon bereits 5 Jahre kämpft obengenannter Verein in der A-Klasse und nur knapp mit 1 Punkt Vorsprung konnte sich im vergangenen Jahre Germania Müdingen an die Spitze derselben setzen. Die Hauptstütze in der Mannschaft liegt in der Verteidigung mit dem bekannten Torwart Stahlhofen (früher Hanau 93) verbunden mit einer gut arbeitenden Läuferreihe wovon der rechte der beste ist. Spielbeginn 3 1/2 Uhr.

Kirchliche Nachrichten.

Evangelischer Gottesdienst:

Sonntag, den 21. November 1920. Totensonntag.

Vormittag 10 Uhr: Hauptgottesdienst, Kollekte für das Diakonissen-Mutterhaus in Wiesbaden.

Nachmittag 2 Uhr: Predigtgottesdienst.

Montag fällt die Übungsstunde des Kirchenchors aus.

be bei Ausarbeitung des Entwurfes auf die wirtschaftliche Frage besonders Rücksicht genommen, ohne daß die Zweckmäßigkeit der Anlage dadurch Schaden gelitten hätte.

Es wäre natürlich, wenn jetzt nachdem der Entwurf fertig vorliegt, die Stadtverwaltung darauf bedacht wäre, soweit es die gegenwärtige Lage zuläßt, den Einwohnern den Nutzen einer derartigen Anlage auch zu verschaffen. Deswegen schlug ich vor, zunächst den Hauptkanal und die Kanalanlage zu bauen und die vorhandenen Kanäle der Altstadt anzuschließen. Der Bau weiterer Kanäle könnte nach Bedarf erfolgen.

Ein Magistratsantrag auf Bewilligung der Mittel zur Ausführung auch nur eines Teiles der Kanalisationsanlage lag, wie Herr Bürgermeister ausdrücklich selbst hervorhob, nicht vor. Wenn ein solcher bei nächster Gelegenheit eingebracht werden sollte, so glaube ich kaum, daß er über meinen Vorschlag hinausgehen dürfte.

Fortsetzung folgt.

M. S.

Samstag und Sonntag, abends 7^{3/4} Uhr:

Die Herrin der Welt

Film-Cyklus in 7 Abteilungen

I. ABTEILUNG:

Die Freundin des gelben Mannes

6 Akte.

In den Hauptrollen:

Maud Gregaard Mia. May. Konsul. Madsen M. Bohnen

Dr. Kien-Lung Henry Sze.

Ort der Handlung: Kanton.

Infolge der Mehrkosten für diesen Film-Cyklus sind wir gezwungen, für sämtliche 7 Vorstellungen eine Erhöhung der Eintrittspreise eintreten zu lassen.

Preise der Plätze:

II. Platz M. 2,75 I. Platz M. 3,50
Reserv. Platz M. 4,25.



Wahlenkasse Hofheim

Montag, den 22. und Dienstag, den 23. November werden Briket zu 2 Ctr. per Ctr. M. 16.— ausgegeben.

841—890 am Montag, den 22. Noovber	1—2	Uhr
891—940	2—3	"
941—990	3—4	"
991—1050 am Dienstag, den 23. Noovbr. v.	1—2	"
1051—1100	2—3	"
1101—1150	3—4	"

Die Verteilungsstecke.

Frish eingetroffen!

Ia helles Salatöl per Liter M. 30.—

blütenw. Schweineschmalz

per Pfd. M. 22.—

Ia Süsrahm-Margarine 15,50

Pflanzenfett in Tafeln 18,50

H. Hennemann

TELEFON 6

Sport-Verein 09.

Der Verein beabsichtigt eine alte Herren-Mannschaft für Fußballspiel zu gründen und bittet ältere Mitglieder und Interessenten sich zu einer Besprechung am Dienstag, den 23. November abends 8 Uhr im Gasthaus zur schönen Aussicht einzufinden zu wollen.

Gleichzeitig findet eine Spieler-Versammlung statt.

Sportplatz — Zeilsheimerstraße.

Sonntag, den 21. November nachmittags 2^{1/2} Uhr:

Fußballwettspiel gegen I. Groß-Auheim

F. C. 06 Groß-Auheim (A. Kl.) Die Spielleitung.

Alle im Jahre 1866 geborenen Kameradinnen und Kameraden werden zu einer Besprechung zwecks 55-jähriger Geburtstagsfeier in das Vereinszimmer der Turnhalle am Sonntag den 21. November nachmittags 4 Uhr höflichst eingeladen.

Washfrau gesucht.

Hattersheimerstraße 9.

Guterhollener

Sitz- und Liegewagen

zu verkaufen.

Näheres Krebsgasse 8.

Hund zugelaufen.

Neuwegstraße 14.

Junge halbwüchsig, grauweiße

Katze

entlaufen. Abzugeben bei

Frau Müller, Schneiderin,

Vorsbacherstraße 1.

Wir suchen für gleich

ein Mädchen

welches Bett- und Leibwäsche tadellos plätten kann.

Krämer & Gapp, Wiesenstr. 4.

Zu verkaufen.

1 Paar gut erh. Herren-Ghev.

Stiefel Größe 43

2 Paar kräftige Herrenstiefel

Größe 44 schwarz u. braun.

1 Paar Kinderstiefel mit Holzsohlen

Größe 32/33

1 Paar braune Lederamaschen.

Zeilsheimerstraße 10.

Prima Herd

rechtsfeuernd, zu verkaufen.

2) Zeiträger, Brühlstraße 29.

Torfstreu

beste Streu für Stallungen, Erfah

sir für Stroh. Verkauf in Ballen von

1/4 Raummeter, demnächst hier ein-

treffend. Bestellungen od. Auskunft

bei Richard Jörn.

Vereinsbank Höchst a. M.

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht

Fernsprecher 21. Höchst a. M. Hauptstraße 61.

Postcheckkonto No. 495 Frankfurt a. M.

Ausführung aller bankgeschäftl. Transaktionen.

An- und Verkauf von Wertpapieren

an allen In- und ausländischen Börsen.

Coupons-Einlösung.

Besorgung neuer Couponsbogen.

Verwahrung u. Verwaltung von Wertpapieren

in offenen und geschlossenen Depôts.

Stahlkammer. Verlosungskontrolle. Safenanlage

An- und Verkauf von In- und ausländischen Wecheln.

SPARKASSE

Eröffnung laufender Rechnungen mit und ohne Credit-

Gewährung.

Check-Conti

Vorhüsse auf Wertpapiere und gegen Bürgschaft.

Die Bedingungen für die einzelnen Geschäftszweige sind im Geschäfts-

lokale angeschlagen. Sachverständige Auskünfte werden gerne erteilt.

Geschäftszeit: Täglich 9—1 Uhr und von 2^{1/2}—4 Uhr.

Samstags Nachmittags geschlossen.

Gebr. Hiestand

chemisch-technische

Produkte

Feldstraße 4 am Niederhof-

heimerweg

empfehlen sich zum Bezuge von

la. Wagen-, Leder-, sowie

Maschinenfetten

erner in

Pr. Maschinen-, Motoren-,

Centrifugenölen,

Waschmittel,

Haushaltungsseilen

zu Fabrikpreisen.

Bettfedern-Reinigen

vom 22.—29. November

Gg. Schinner.

Sonntag, den 5. Dez. und Sonntag, den 12. Dez.

große theatral. Aufführung

der Marianischen Congregation

Morgen, Sonntag, den 21. November

Versammlung der älteren Mitglieder der Vereins.

Der Vorstand.

Die Großbäcker

„Allhapa“

in Frankfurt a. M. übernimmt

das Anfarben und Hemisch.

Reinigen von Damen-, Her-

ren-, Kinderkleidern und Hüten

sowie Leintüchern und Stoffen

aller Art.

Schnellste Berechnung

Schnellste Lieferung

Sorgfältigste Ausführung.

Aleinige Annahmestelle für

Hofheim a. T. und Umgebung

bei Kaufhaus Jean Hammel

Hofheim a. T. Hauptstr. 57-59

Süßrahm-Margarine

Kaffee, feinstes Salatöl, Essig,

Reis, Haferflocken, Seife, Seifen-

pulver, Soda, Tee, Kakao,

Citronen, Schokolade, Kastanien,

Büchlinge, Heringe, Handkäse,

Alle Sorten Gemüse, Wirsing,

Rotkraut, Spinat, Schmalzkraut,

Endivien, Merrettig, Roterlben

Dienstags und Freitags

frische Landbutter

Joh. Schükler.

Möbl. Zimmer

zu vermieten Hauptstr. 2a.

Rote Mäze gefunden

(Realschule). Abzugeben

Hauptstraße 2a.

Klavierstimmer

M. Bonitz

Bestell. erb. Hofheim Kapellenst. 6.

Bur Hauschlachtung

empfehle:

la Pfeffer schwarz ganz M. 14.—

gemahl. 16.—

weiß 24.—

Nelken ganze 34.—

gemahlen 36.—

la Zwiebeln 1,20

Muskatnüsse 1/4 Pfd. 7,50

Salpeter 1,50

Wurttordel per Kndul 1,50

Mahoran und Zymian.

H. Hennemann.

Echtes Kulmbacher

Vollbier in Flaschen

Pfungstädter

Ia. Voll-Bier

im Ausschank empfiehlt

Philipp Messer

Vier Jahreszeiten.

5 Legehühner

1jährig, Legehöhen, zu verkaufen.

Wo, sagt der Verlag

Auch in Hofheim ist der liebe Heinrich

zu finden. Mittel zum Ritten für Vor-

zellen, Email, Kochtöpfe.

Gute Kriegs-Seife zum Einkaufspreis.

1 Kernseife a 7,50—13 Mark.

Das bekannte Hülneraugen-Mittel

Rucherol empfiehlt

Drogerie Phildino.